

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 29 (2016)
Heft: 4

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kiosk 1

2

3

4

5

1 Gebaute Geschwindigkeit

Zürich–Lugano in nur 95 Minuten. Wenn im Juni der Gotthard- und vier Jahre später der Ceneri-Basistunnel eröffnet werden, ist die erste transalpine Flachbahn vollendet. Die Reise in Dunkelheit ist zugleich ein gigantischer und sichtbarer Eingriff in die Topografie: Portalbereiche, Brücken, Unterführungen, Viadukte und Bauten prägen die offen geführten Strecken und die im Tunnelbau nötigen Zwischenangriffe. Berge und Inseln aus Aushubmaterial schaffen neue Landschaften, begleitet von Massnahmen für Pflanzen und Tiere. Seit mehr als zwanzig Jahren kümmert sich ein Team aus Architekten, Ingenieurinnen und Planern um die Gestaltung. Der rote Faden gibt dieser versunkenen Welt ein Gesicht und bewältigt den Spagat zwischen Situation und Typus. Das Themenheft erklärt, wie das gelingt.

«Gebaute Geschwindigkeit»,

Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Lorbeerkränzchen 39

Daniela Zimmer und Til Schmidt sind in Wettbewerben erfolgreich: 48 Prozent der Projekte haben einen Preis gewonnen. Und das obwohl 2014 ein schlechtes Jahr war und fünf Entwürfe nacheinander leer ausgingen. Es war eine schwierige Zeit, denn die Aufträge stockten. Dann aber folgten 2015 drei gewonnene Wettbewerbe: eine Raiffeisenbank in Melligen, eine in Gossau-Niederwil und das Verwaltungszentrum in Grenchen. Das Team wuchs von vier auf neun. Darum sind Zimmer Schmidt Architekten kürzlich in ihr viertes Büro gezogen. Es ist dreimal so gross wie das

dritte. Gesucht hatten sie ein doppelt so grosses, aber die Gelegenheit des günstigen und überhohen Gewerberaums in einem ehemaligen Lager im Zürcher Kreis 9 liessen sie sich nicht entgehen. Mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Ivo Bösch sprechen sie über Büro, Projekte und Wettbewerbserfolge. Foto: Markus Frietsch

Donnerstag, 21. April, 19 Uhr, Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich

www.hochparterre.ch/lorbeerkraenzchen

3 Bundesbauten

Das Bundesamt für Bauten und Logistik präsentiert sich in einer Ausstellung und in einem Buch: Die mehr als 400-seitige, reich illustrierte Publikation «Bundesbauten. Die Architektur der offiziellen Schweiz» ist in der Edition Hochparterre erschienen. Die Wanderausstellung ist noch bis zum 14. April an der ETH Lausanne zu sehen, ab 22. April gastiert sie im Hauptgebäude der ETH Zürich. Weitere Stationen sind Chur, Bellinzona, Sitten, St. Gallen, Magglingen und Bern.

www.bundesbauten.ch

4 Städtebau-Stammtisch

Im Hochschulgebiet in Zürichs Zentrum planen ETH, Universität und Unispital, ihre Flächen um vierzig Prozent auszubauen. Die Nähe der drei Spitzeninstitutionen sei einmalig und daher zu fördern, rechtfertigt der Kanton seine Planung. Die Verdichtung sei zu massiv, bedränge mehrere Baudenkmäler, und es fehlten fundierte städtebauliche Studien, kritisieren die Gegner. Nach kurzer Projektpräsentation am Städtebau-Stamm-

tisch diskutieren Kantonsplaner Wilhelm Natrup und die Architekten Gundula Zach, Mike Guyer und Christoph Haerle. Moderation: Rahel Marti. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Mittwoch, 6. April, 19 bis 21 Uhr,

danach Wurst und Bier,

Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, Zürich
veranstaltungen.hochparterre.ch

5 Besser planen, günstig bauen

In Winterthur, Bern und Dübendorf stehen Neubauten der Anlagestiftung Adimora. Sie investiert in preisgünstiges Bauen und wurde 2010 von Pensimo Management gegründet, dem Unternehmen, das fünf Anlagestiftungen und einen Fonds mit Geldern der beruflichen Vorsorge verwaltet. Das Themenheft bespricht die ersten Neubauten und berichtet über die Erfahrungen der Bauherrschaft und der Architekturbüros. Es zeigt auf, wie Pensimo beim Erweitern und Verdichten von Siedlungen und Liegenschaften vorgeht.

«Besser planen und günstig bauen»,

Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Tickets und Buch gewinnen

Im Interview spricht der Designer Jasper Morrison über seine Ausstellung «Thingness» siehe Seite 12. Wir verlosen unter unseren Abonentinnen und Abonnenten dreimal zwei Tickets sowie ein Exemplar des Morrison-Buches «A Book of Things»: www.hochparterre.ch